

Schule Berne

Zentrum für Kultur, Nachbarschaft und Sport

Lienaustraße 32, 22159 Hamburg



Nutzungskonzept

Stand Januar 2020



Schule Berne

Zentrum für Nachbarschaft, Kultur und Sport

Der Stadtteil Berne und Umgebung erfährt seit Längerem das Sterben wichtiger sozialer und kultureller Infrastruktur. Vor allem die Schließung der historischen Schule Lienaustraße erleben die Berner als echten Verlust, der sie des lebendigen und identitätsstiftenden Zentrums des Stadtteils beraubt.

Der Berner Verein KuBiZ nimmt die hohe Verbundenheit der BernerInnen mit ihrem Schulgebäude ernst und engagiert sich dafür, den Ort als Zentrum des lebendigen Gemeinwesens zu erhalten und neu zu bespielen. KuBiZ möchte hier, wo sich die Stadt mit ihrer Schul-Institution zurückgezogen hat, das alte Zentrum aus dem Stadtteil heraus neu beleben. KuBiZ versteht sich dabei als Motor und wichtiges Netzwerk vor Ort, durch das die Menschen aus dem Stadtteil und für den Stadtteil aktiv werden können. Kooperationen mit vorhandenen Trägern und Institutionen im Stadtteil werden gestärkt.

Ein Galerie- und Ausstellungsbereich öffnet die Kunstproduktion vor Ort und bietet ein Forum für kreativschaffende Gäste, Interessierte und Kurse. Multifunktionsräume und Gemeinschaftsräume fördern die Begegnung und bieten Raum für Soziales und Prozessuales. Sport- und Gesundheitsräume schaffen neue integrative Angebote für den Stadtteil. Werkstätten und Ateliers, sowie Musik, Sport und Gastronomie u.a.m. machen das Haus zu einem vitalen und synergetischen Ort, der in den Stadtteil hinein und darüber hinaus strahlen wird. Es entstehen Freiräume ohne Renditedruck.

Mit der fux eG als genossenschaftliche Trägerin von Orten, an denen Kreativität, Bildung und lokale Produktion selbstverwaltet unter einem Dach zusammenspielen, entsteht eine kulturelle und soziale Vernetzung zwischen innerstädtischen Quartieren und der Peripherie. In Trägerschaft der fux eG verbinden und verorten sich die verschiedenen Berner Unternehmungen im ehemaligen Schulgebäude – die denkmalgeschützte Architektur wird bewahrt, kostengünstig saniert und seiner ursprünglichen Funktion und Idee entsprechend wiederbelebt.

Inhalt

Ein neues Nutzungskonzept
Ein erfahrener Träger als Dach: Die fux eg
Potentielle Nutzung
Zur Geschichte der Schule Berne
Die Lage
Die Gelände
Grundrisse und mögliche Nutzungen
Kontakt

Ein neues Nutzungskonzept

Um einer sozialen und kulturellen Verödung des Stadtteils Hamburg-Berne entgegenzuwirken und das ehemalige Schulgebäude für die Nachbarschaften wieder zugänglich zu machen, hat der Verein KuBiz Schule Berne e.V. ein Nutzungskonzept entwickelt, das Kultur, Bildung, Sport und Begegnung in den Mittelpunkt stellt. Das Schulgebäudes soll als Ort des Lernens und der Begegnung fortgeführt werden.

Nach 2 1/2 Jahren vieler Gespräche und der daraus resultierenden Weiterentwicklung liegt nun ein überarbeitetes Nutzungskonzept vor.

- Eines der wichtigsten Ziele unseres Konzeptes ist die langfristige Sicherung erschwinglicher Mieten für Kunst und KulturproduzentInnen, lokale Vereine und Bildungs- und Sportträger, bei gemeinsamer Nutzung der Infrastruktur.
- Durch eine Minimierung des Verwertungsdrucks wird die Querfinanzierung von gemeinschaftlichen Räumen und Projekten, die nicht gewinnorientiert sind, möglich (solidarisches Mietmodell).
- Alle Nutzer*innen sollen auf Augenhöhe an dem Projekt und seinen Prozessen beteiligt sein (Teilhabe statt nur Teilnahme).
- Das Gebäude soll denkmalgerecht saniert werden.
- Die Sanierung erfolgt nach Möglichkeit sukzessiv nach den Erfordernissen des Gebäudes sowie der verschiedenen Nutzungsarten.
- Das Prinzip der Offenheit und der Vielfalt soll sich in der Verschiedenheit und Individualität der Nutzungsarten widerspiegeln.
- Inklusion: wir wollen Angebote zu schaffen, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihre Freizeit gestalten können – gemeinsam musizieren, kochen, sich sportlich betätigen oder kreativ sein.
- Aus der Diversität von kultureller Bespielung, einem nachbarschaftlich ausgerichteten Raumangebot, niedrigen Mietpreisen, ergibt sich ein sozialer Mehrwert für den Stadtteil und seiner Bewohner*innen. Im Zusammenspiel mit der sportlichen Nutzung des Ortes wird die ehemalige Berner Schule zur Belebung und kulturell-sozialen Aufwertung des Stadtteils beitragen.

Eine erfahrener Trägerin als Dach

Die **fux eG** mit ihrem Verwaltungs-und Finanzierungsmodell der Genossenschaft, der langjährigen Erfahrung mit Selbstverwaltung, Finanzierung und der sukzessiven Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden, ist die ideale Trägerin, um alle Nutzungen unter einem Dach zu vereinen. Das Modell der genossenschaftlichen Selbstverwaltung zur Schaffung eines Kreativ-Ortes ist eine zeitgemäße und interessante Ergänzung in dem genossenschaftlich geprägten Berne. www.fux-eg.org

Schule Berne

Zentrum für Nachbarschaft, Kultur und Sport

Genossenschaft **fu**x
ag



Zeit und Raum für

Gesundheit & Sport
 Entwicklung
 Vielfalt & Individualität
 Nachbarschaft
 Inklusive Begegnungen
 außerschulische Bildung
 neue Ideen
 ein Miteinander auf Augenhöhe
 transkulturelle Integration
 paritätische Teilhabe
 Kreativität
 Denkmalschutz
 alle Generationen

Potentielle Nutzung



KuBiZ-Schule Berne e.V. hat sich 2017 gegründet, um dem Leerstand der Schule Berne entgegen zu wirken. Vom KuBiZ sollen in erster Linie Gemeinschaftsräume verwaltet werden. Hierzu zählen der große Gemeinschaftsraum mit 102m², ein Seminarraum, ein Jugendgruppenraum, eine Gruppenküche, Galerie- und Ausstellungsflächen sowie ein kleines Büro.



Der **tus BERNE e.V.** ist der ansässige Sportverein. Er würde die 771m² des Sporthallenkomplexes inklusive der Umkleiden, der Duschen sowie des Bühnenareals bespielen. Hinzu käme ein Bedarf von etwa 100 bis 700m² für Verwaltung und weitere sportliche Aktivitäten.



Die **Waldameisen gGmbH** betreibt den jetzt schon auf dem Schulgelände ansässigen Waldkindergarten. Der Verein benötigt Platz für zwei weitere Gruppen, darunter eine Waldkrippe, sowie einen Material- und Wirtschaftsraum. Favorisiert wird der Anbau mit etwa 441m², da dieser etwas abgeschieden und mit einem besseren Zugang zum Berner Wald liegt.



Der **DLRG e.V. Ortsgruppe HH Nordost** benötigt ein eigenes Büro sowie einen Seminarraum zur Mitbenutzung für diverse Theorie- und Erste Hilfe Kurse. Der DLRG betreibt zudem eine umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit und wäre für die Absicherung von größeren Veranstaltungen am Wasser, aber auch um die Schule herum einsetzbar.



SoundBomb möchte 3–4 Übungsräume und ein kleines Tonstudio für Musikgruppen betreiben. Der Bedarf beläuft sich auf etwa 200m² bis 250m².



Kunsträume Berne möchte Ateliers für Kunstschaffende und Kunstkurse bereitstellen. Angedacht sind Räume für Malerei, Holzwerken, Bildhauerei, Druckerei und eventuell eine Nähwerkstatt.



Die **Stiftung Geistesfreiheit e.V.** ist ein humanistischer Verband, der zwei alte Klassenräume benötigt (ca. 100m²). Eingerichtet werden soll ein »humanistisches Archiv«, deren Räume auch für Schulklassen und die Berner Bevölkerung geöffnet sind. Der Verein ist u.a. auch an der Durchführung der Jugendweihe beteiligt.



Reifen flicken, Speichenbruch, kein Licht mehr am Rad? In Zukunft alles kein Problem mehr, denn in der **Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt** gibt es die passenden Werkzeuge und natürlich die passenden Fachleute, die einem die wichtigsten Handgriffe der Fahrradreparatur näherbringen. Diese Selbsthilfewerkstatt soll im Erdgeschoss ansässig sein und wird etwa 20-150m² Fläche beanspruchen.



Treffpunkt für Senioren: Offene Angebote verschiedener Träger.



Ein **Bernsteinmuseum** in Berne von ganz besonderer Art: Es handelt sich in erster Linie um Bernsteine mit Fossilien, meist Tieren, die vor 50 Millionen Jahren von Harztropfen eingeschlossen wurden und so bis heute erhalten geblieben sind. Angeboten werden neben Führungen auch Workshops, in denen Bernsteine selber bearbeitet werden können.



Ein **Jugendgruppenraum** soll freigehalten werden, der von verschiedenen Gruppen genutzt werden kann. So z.B. von Pfadfindern, vom DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtungen) oder von Jugendgruppen der Jungen Gemeinschaft oder des NABU.



Das **FidelGastro** soll ein Gastronomiebetrieb werden, der mehr ist als eine Imbissbude. Eine Mischung von Mittagstisch, Café, Musik- und Sportkneipe mit eigener Küche, die eventuell auch die ansässigen Kitas beliefern könnte.



Immer wieder wurde der Ruf nach gemeinschaftlicher Nutzung von **Büroräumen** deutlich (Co-working space).



Es soll eine **Gruppenküche** eingerichtet werden, die es ermöglicht, Kochkurse anzubieten oder gemeinschaftlich zu kochen. In der Vergangenheit gab es in Berne verschiedene Kochgruppen, deren Tradition wir wieder aufblühen lassen wollen.



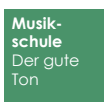
Ein großer **Versammlungsraum** von 102 m² soll für größere Aufführungen, Feiern, Vorlesungen, Künstlerische Darbietungen, aber auch für größere Diskussionsrunden genutzt werden können.



Die **Freunde der Carrera-Bahn** benötigen einen Raum für eine größere Rennstrecke, die nicht jedes mal wieder abgebaut werden muss!



In Kooperation mit bereits vorhandenen Nutzern wie dem tus-Berne, der Musikschule, Pädagogen und Künstlern sollen Ideen für **inklusive Gruppen** entwickelt und umgesetzt werden. In Hamburg gibt es bisher kaum inklusive Angebote, doch die Nachfrage ist riesig. In Berne soll dies möglich werden. Denkbar wären auch stadtteilbezogene Kooperationen wie zum Beispiel mit dem Hilda-Heinemann-Haus.



Der **Gute Ton** ist ein Zusammenschluss mehrerer privater Musiklehrer mit unterschiedlichen Instrumenten, die eine qualitativ hochwertige **Musikschule** mit einer Vielzahl an Instrumenten in Berne gründen wollen. Das Angebot reicht dann vom musikalischen Anfangsunterricht bis zum Einzelunterricht an Querflöte, Klavier, Geige, Cello, Gitarre, Gesang, Akkordeon, Blechblasinstrumente und vieles mehr.



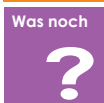
Hebammen-Praxis: Geburtsvorbereitung, Betreuung während der Geburt, Rückbildungsgymnastik, Mutter-Vater-Kind-Kurse und vieles mehr.



Der Bedarf an **physiotherapeutischer und logopädischer Hilfe** – gerade bei Kindern – stieg in den letzten Jahren immens an. Dasselbe gilt für den Bedarf an **Ergotherapie**. In unserem Projekt bietet sich eine besondere Chance für Therapeuten in diesen Bereichen eng miteinander zusammen zu arbeiten.



Die **Fragezeichen** sind unsere wichtigsten Icons. Sie symbolisieren unsere Aufgeschlossenheit neuen Ideen gegenüber, zeigen aber auch gleichzeitig, dass wir uns immer in Entwicklung verstehen. Die Ausgestaltung der Räumlichkeiten soll mit den Nutzern zusammen entwickelt werden. Hierfür benötigt es Zeit und Raum!



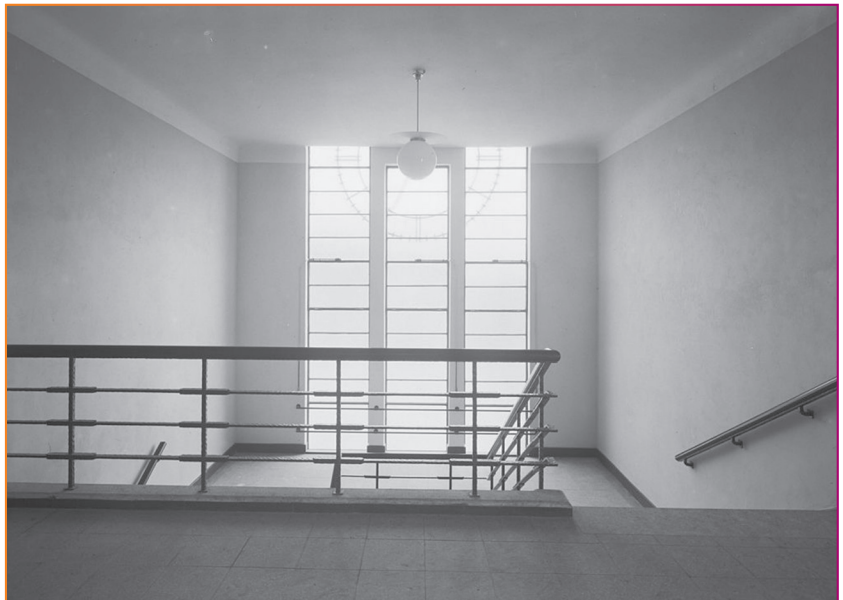
Zur Geschichte der Schule Berne

Die Schule Berne wurde 1929 – 1930 nach Plänen des Architekten Fritz Schumacher für die damals neue Siedlung der Gartenstadt Hamburg e.G. erbaut. Sie wurde zunächst für die Kinder der 540 Wohneinheiten umfassenden Gartenstadtsiedlung konzipiert, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils lange Schulwege nach Farmsen, Volksdorf und Rahlstedt zu ersparen. Später kamen mehr Kinder aus dem Umland hinzu. Die zugehörige Turnhalle wurde außer von der Schule auch vom ansässigen Turnverein tus-Berne für Sportkurse und Sportveranstaltungen genutzt. Mithilfe einer Spendenaktion der Berner Bevölkerung wurde die Turnhalle damals darüber hinaus mit einer Bühne versehen. Durch verschiedenste Veranstaltungen konnte sich die Schule zu einem sozialen und kulturellen Zentrum im Stadtteil Hamburg-Berne etablieren. Der Fritz Schumacher Bau steht unter Denkmalschutz.



Abb.: Die Schule Berne kurz nach ihrer Fertigstellung 1929. Typisch für Schumacher-Bauten sind die lichtdurchfluteten Räume mit den großen Fensterfronten.

In den vergangenen 20 Jahren sind immer mehr öffentliche infrastrukturelle Einrichtungen in Berne geschlossen worden, so z.B. die Bücherhalle, das Postamt, und in Kürze auch die Kirche Berne. Im Jahr 2003 wurde die Sekundarstufe der Schule Berne geschlossen. Im Jahr 2005 wurde die bestehende Grundschule in Berne der Grundschule Karlshöhe zugesprochen, so dass der Grundschulstandort in Berne nur noch eine Zweigstelle der Grundschule Karlshöhe wurde. Diese Zweigstelle wurde nur einzügig betrieben, notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wurden vernachlässigt.

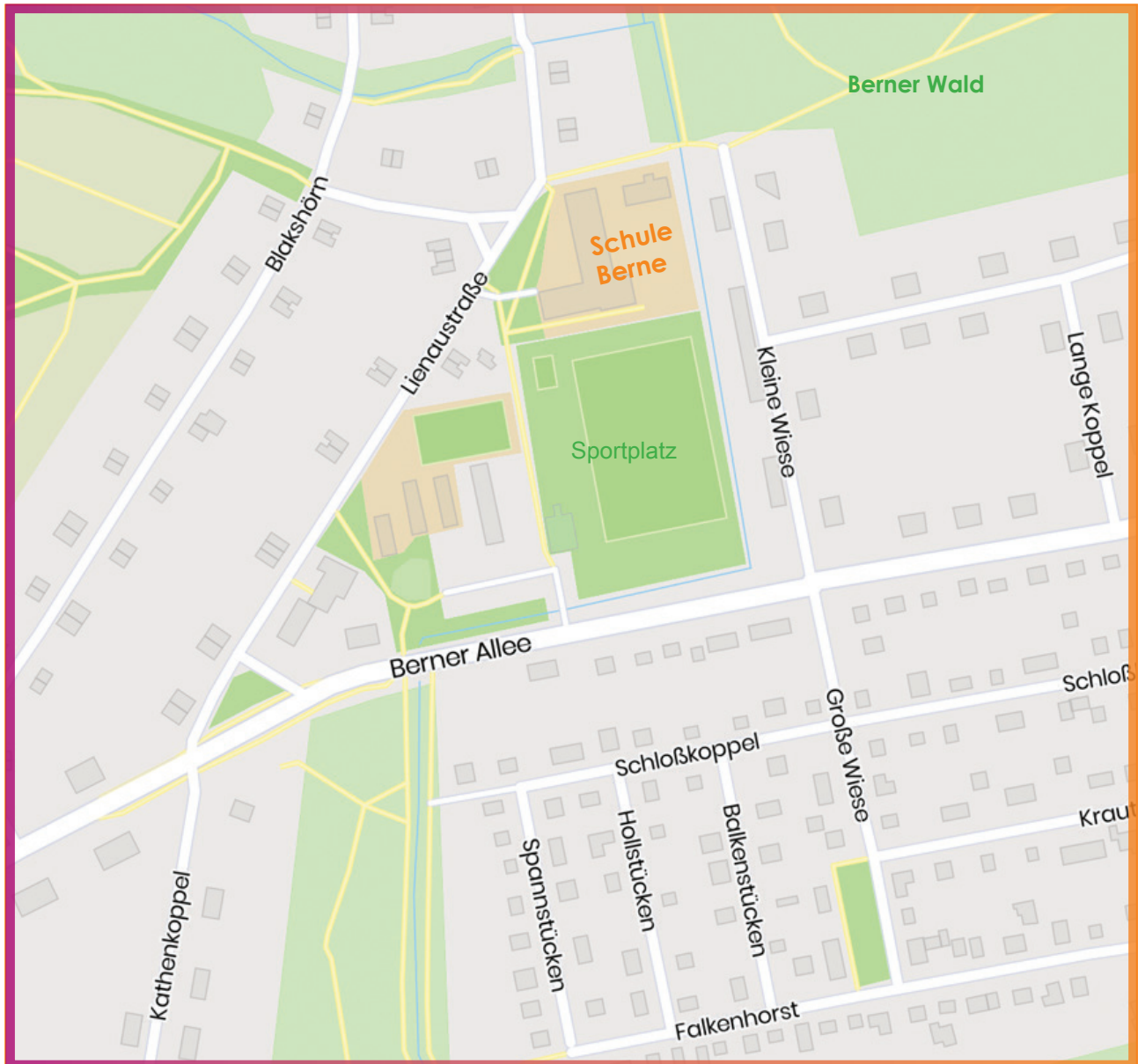


Quelle: Fotos aus »Wikimedia Commons« the free media repository. Teilansichten und Details der Schule Berne aus dem Jahre 1929, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, aus Nachlass Fritz Schumacher, Urheber: Adolf Dransfeld und Carl Dransfeld

Lediglich unerlässliche Brandschutzmaßnahmen wurden umgesetzt. Im Sommer 2016 hat die Schulbehörde trotz erheblicher Bedenken vieler Anwohner und Institutionen den Standort endgültig aufgegeben. Seit Sommer 2016 steht das gesamte Fritz-Schumacher-Gebäude der Schule Berne leer.

Die Lage der Schule Berne

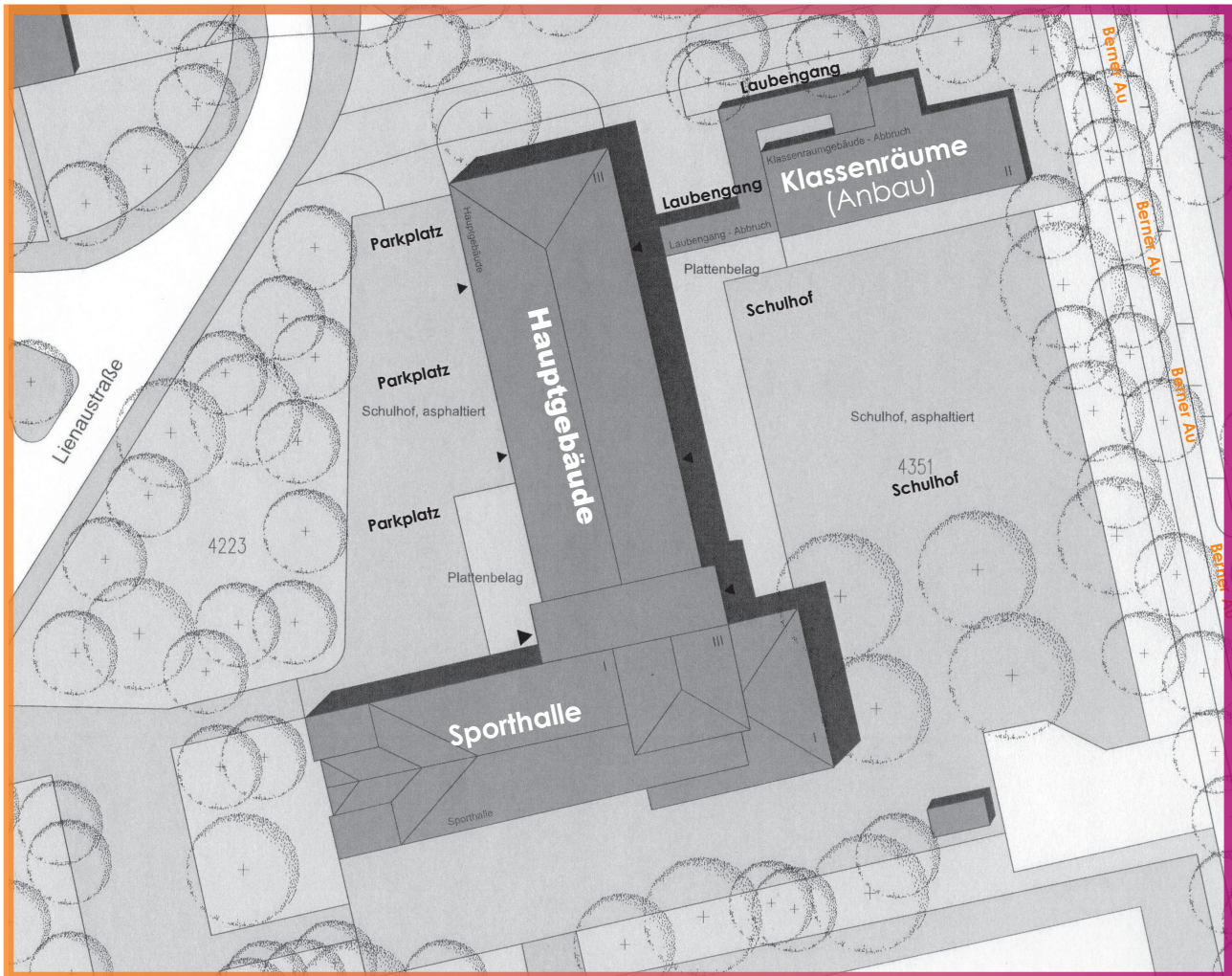
Die Schule Berne liegt inmitten des Stadtteils Hamburg Berne am südwestlichen Zipfel des Berner Waldes. Die Schule ist umgeben von der sehr ländlich erscheinenden und vor über 100 Jahren gegründeten Genossenschaftssiedlung der Gartenstadt Hamburg e.G.



Die Gelände der Schule Berne

Die Gebäude der Schule Berne bestehen aus drei Abschnitten:

1. Das Hauptgebäude (denkmalgeschützt)
2. Die Sporthalle (denkmalgeschützt)
3. Der Anbau (Klassenräume)



Westlich des Hauptgebäudes befindet sich der zur Schule gehörende Parkplatz. östlich des Hauptgebäudes und südlich des Anbaus befindet sich der »Schulhof«. Zwischen der Lienaustrasse und des Parkplatzes befindet sich eine mit Kastanien und Eichen bewachsene Rasenfläche, die den ländlichen Charakter des Gebäudes unterstreicht.

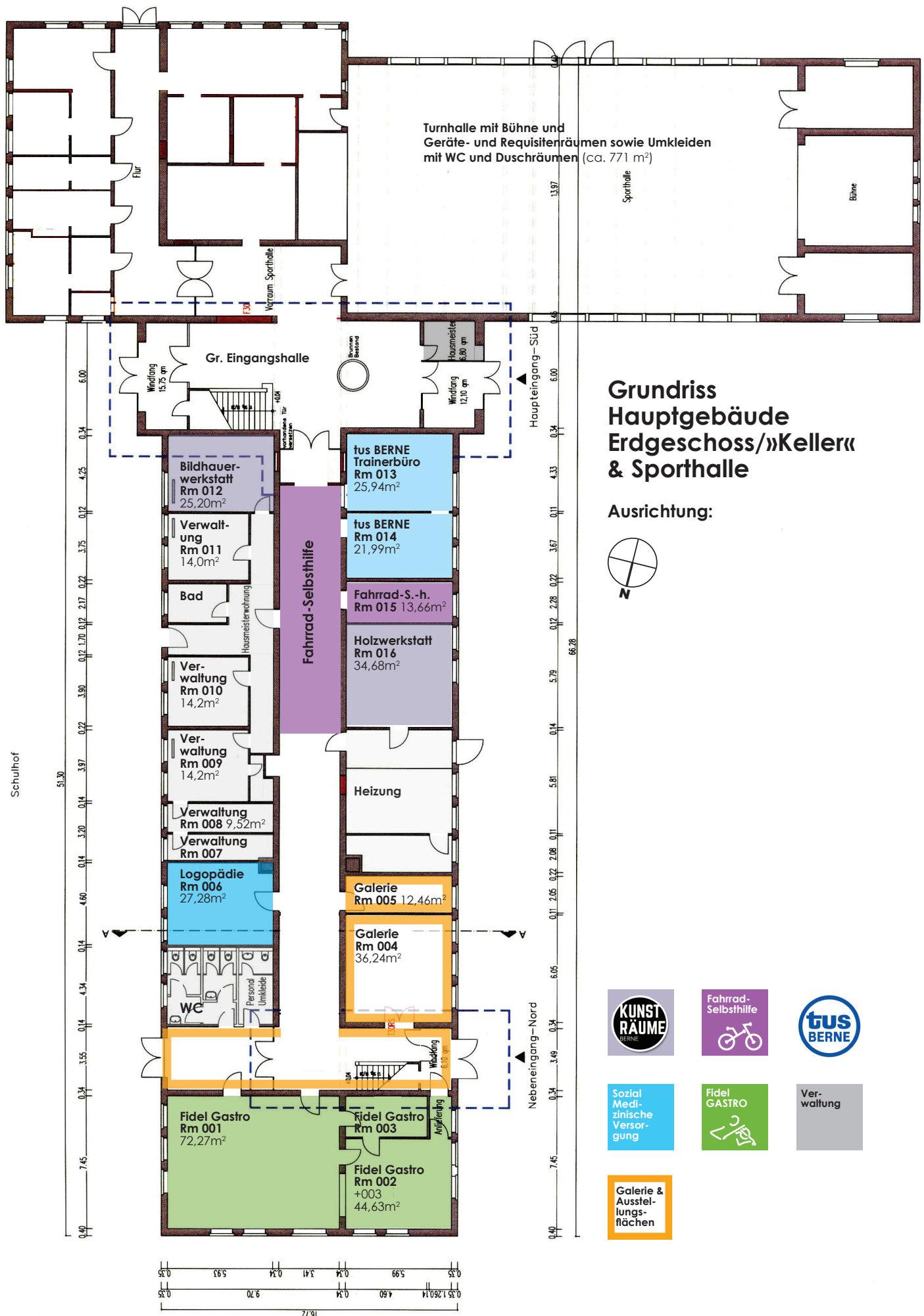
Südlich an das Schulgelände schließt sich der Sportplatz des tus-Berne mit modernem Kunstrasenbelag an. Das Hauptgebäude und der Anbau sind mit einem Laubengang miteinander verbunden.

Schule Berne Hauptgebäude Erdgeschoss/»Keller« & Sporthalle

Mögliche Verteilung der Nutzungsinteressierten

Genauerer erst nach Begehung mit Architekten und/oder Nutzungsinteressenten möglich.
Das Erdgeschoss ist aber z.B. nicht ganz so hoch, wie die beiden anderen Etagen.

Rm m²	Nutzer	Nutzungszeit	Anwesende Personen	Ausstattung der Räume Einbauten / Gelagerte Güter
001 72,3	Fidel Gastro Gastronomie	10:00 - 21:00	10-25	Tische und Stühle und Deko wie Bilder etc.
002 44,6	Fidel Gastro Gastronomie	10:00 - 21:00	10 - 25	Küchenutensilien wie Herd etc. Vorratschränke
003	Fidel Gastro Gastronomie	10:00 - 21:00	10-25	Geschirrspüler, Waschküche, Geschirrschränke
004 36,2	Galerie Ausstellungsflächen	Tagsüber	10-20	tba
005 12,5	Galerie Ausstellungsflächen	Tagsüber	1-2	tba
006 27,3	Sozialmedizinische Versorgung Logopädie	17:00 - 21:00	5-10	Tisch, Stühle, Regal, Schrank Büro
007 9,2	Abstellflächen – Wirtschaft – Hausmeister – Verwaltung	Tagsüber	2	Tisch, Stühle, Regal, Schrank
008 15,2	Abstellflächen – Wirtschaft – Hausmeister – Verwaltung	Tagsüber	1	Hausmeister / Verwaltung
009 14,2	Abstellflächen – Wirtschaft – Hausmeister – Verwaltung	Tagsüber	1	Hausmeister / Verwaltung
010 14,2	Abstellflächen – Wirtschaft – Hausmeister – Verwaltung	Tagsüber	1	Hausmeister / Verwaltung
011 14,0	Abstellflächen – Wirtschaft – Hausmeister – Verwaltung	Tagsüber	1	Hausmeister / Verwaltung
012 25,2	Kunsträume Bildhauerwerkstatt	15:00 - 20:00	2-4	Holz, Y-tong-Steine + Werkzeuge
013 25,9	tus BERNE Kleines Trainerbüro	08:00 - 20:00	1-2	Je nach Angebot
014 22,0	tus BERNE	15:00 - 20:00	2-6	Je nach Angebot
015 13,7	Fahrrad Selbsthilfe Tobias Kröger	14:00 - 20:00	1-4	Lagerung von Fahrradteilen und Werkzeug auch im Flur möglich.
016 34,7	Kunsträume Holzwerkstatt	14:00 - 20:00	1-4	Lagerung Holz und Werkzeugen wie u.a. Maschinen. Erweiterung der Fläche möglich
Turn halle 350,0	tus BERNE	08:00 - 20:00	unterschiedl. Sport- gruppen	Lagerung von Sportgeräten
Um- kleide	tus BERNE in Anlehnung an Turnhallennutzung	08:00 - 20:00	„	Bänke und Gaderobenhaken
WC & Du	tus BERNE in Anlehnung an Turnhallennutzung	08:00 - 20:00	„	Waschbecken, Duschen und Kloschüsseln
Park- platz	tus BERNE in Anlehnung an Turnhallennutzung	08:00 - 20:00	„	Asphaltfläche
Schul hof	Schulhof zur Berner Au – Kita Waldameisen gGmbH (Waldwagen) – Betreuter Spielplatz?		20-60 Kinder	Aufreißen der Asphaltflächen

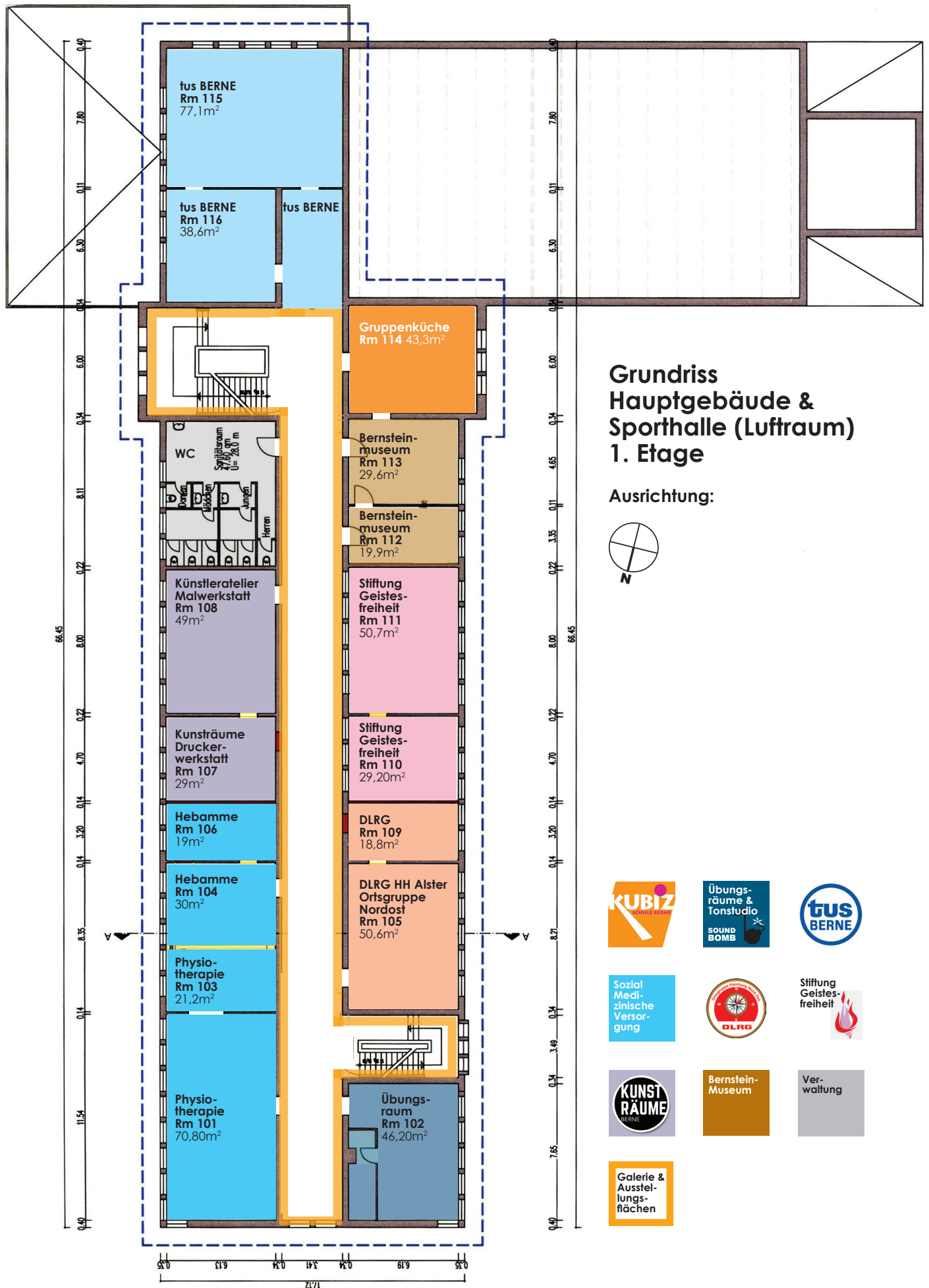


Schule Berne Hauptgebäude 1. Etage

Mögliche Verteilung der Nutzungsinteressierten

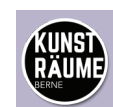
Genauerer erst nach Begehung mit Architekten und/oder Nutzungsinteressenten möglich.

Rm m ²	Nutzer	Nutzungszeit	Anwesende Personen	Ausstattung der Räume Einbauten / Gelagerte Güter
101 70,8	Physiotherapeutische Praxis	9:00 - 20:00	2-10	Je nach Angebot
102 46,2	SoundBomb Übungsraum – 3 bis 5 Bands	18:00 - 22:00	4-6	Stühle, Notenständer, Verstärker, Schränke, Schlagzeug, Musikinstru- mente. (Sicherheitstüren)
103 20,0	Physiotherapeutische Praxis	9:00 - 20:00	1-10	Je nach Angebot
104 30,0	Hebamme	9:00 - 22:00	1-14	Matten, Bälle etc.
105 50,6	DLRG HH-Alster Ortsgruppe NordOst Sven Marquardt	Wochenende und abends i.d. Woche.	1-20	Tische, Stühle, Computer, Regale für Bücher und Ordner, Sitzgruppe und Lager
106 19,0	Hebamme	ab 8:00 bis 22:00	1-5	Tische, Stühle, Computer, Regale für Bücher und Ordner
107 29,0	Kunsträume Druckerwerkstatt	15:00 - 20:00	1-5	verschiedene Druckmaschinen und Druckvorrichtungen. Materialien.
108 49,0	Kunsträume Malwerkstatt	14:00 - 18:00	1-10	Tische, Stafeleien, Schränke für Farben, Papier und Leinen
109 18,8	DLRG HH-Alster Ortsgruppe NordOst Sven Marquardt	Wochenende und abends i. d. Woche.	1-4	Schränke, Tisch Stühle, PCs
110 29,2	Stiftung Geistesfreiheit	17:00-19:00	bis 5 Pers.	Regale, Tisch, Stühle
111 50,7	Stiftung Geistesfreiheit	15:00 - 20:00	2-20	Regale, große Tische, Stühle, PCs
112 19,9	Bernsteinmuseum	17:00 - 19:00	2-15	Glasvitrinen mit Bernsteinexponaten
113 29,6	Bernsteinmuseum	17:00 - 20:00	2-15	Glasvitrinen mit Bernsteinexponaten
114 43,30	Gruppenküche	unbestimmt	1-12	Mehrere Koch- und Spüleinheiten. Umbau durch Sponsoring eines be- kannten Fernsehkoches
115 77,10	tus BERNE	9:00 - 22:00	bis 30	Je nach Angebot
116 38,6	tus BERNE	9:00 - 22:00	bis 10	Je nach Angebot



Grundriss Hauptgebäude & Sporthalle (Luftraum) 1. Etage

Ausrichtung:

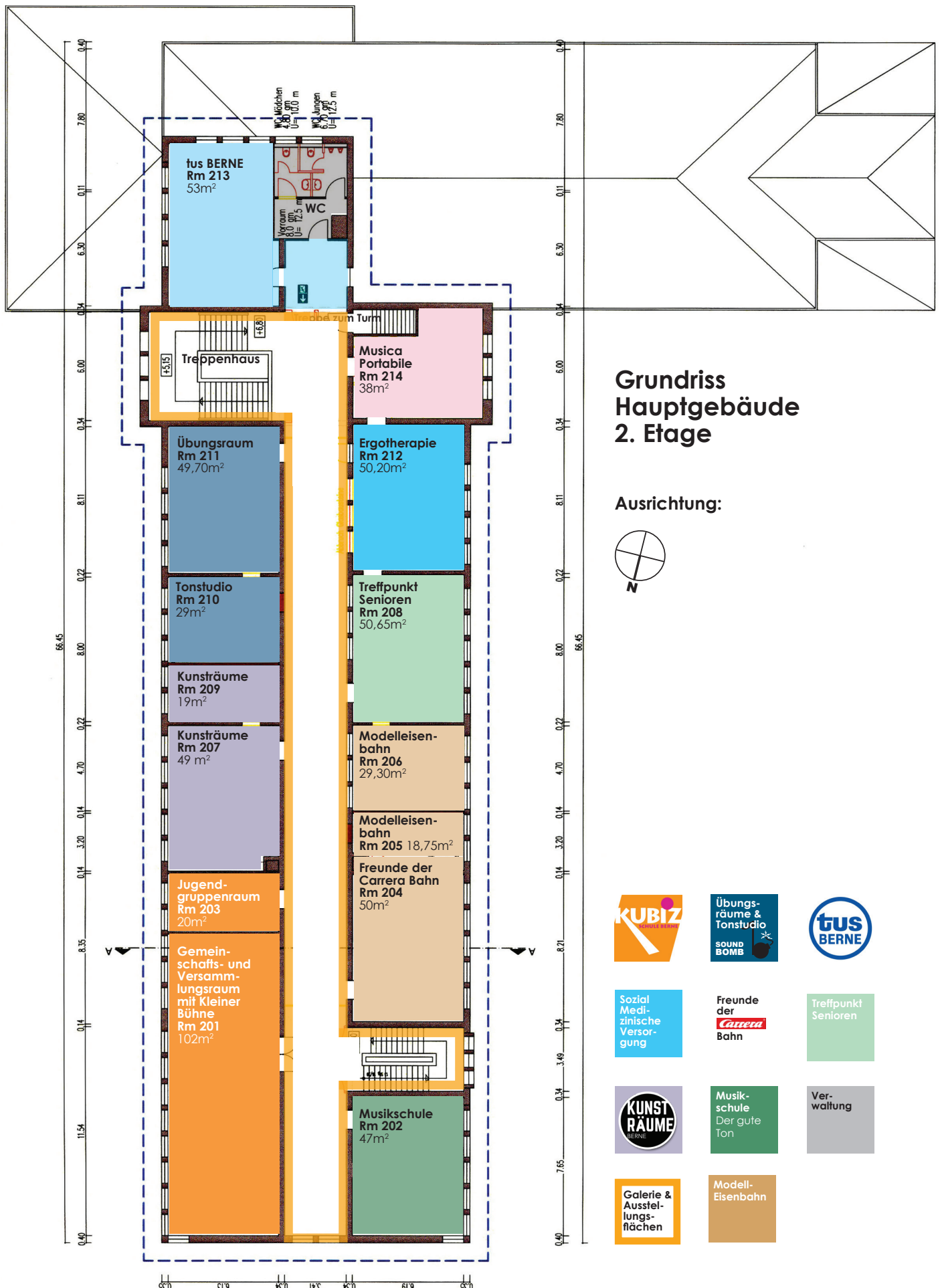


Schule Berne Hauptgebäude 2. Etage

Mögliche Verteilung der Nutzungsinteressierten

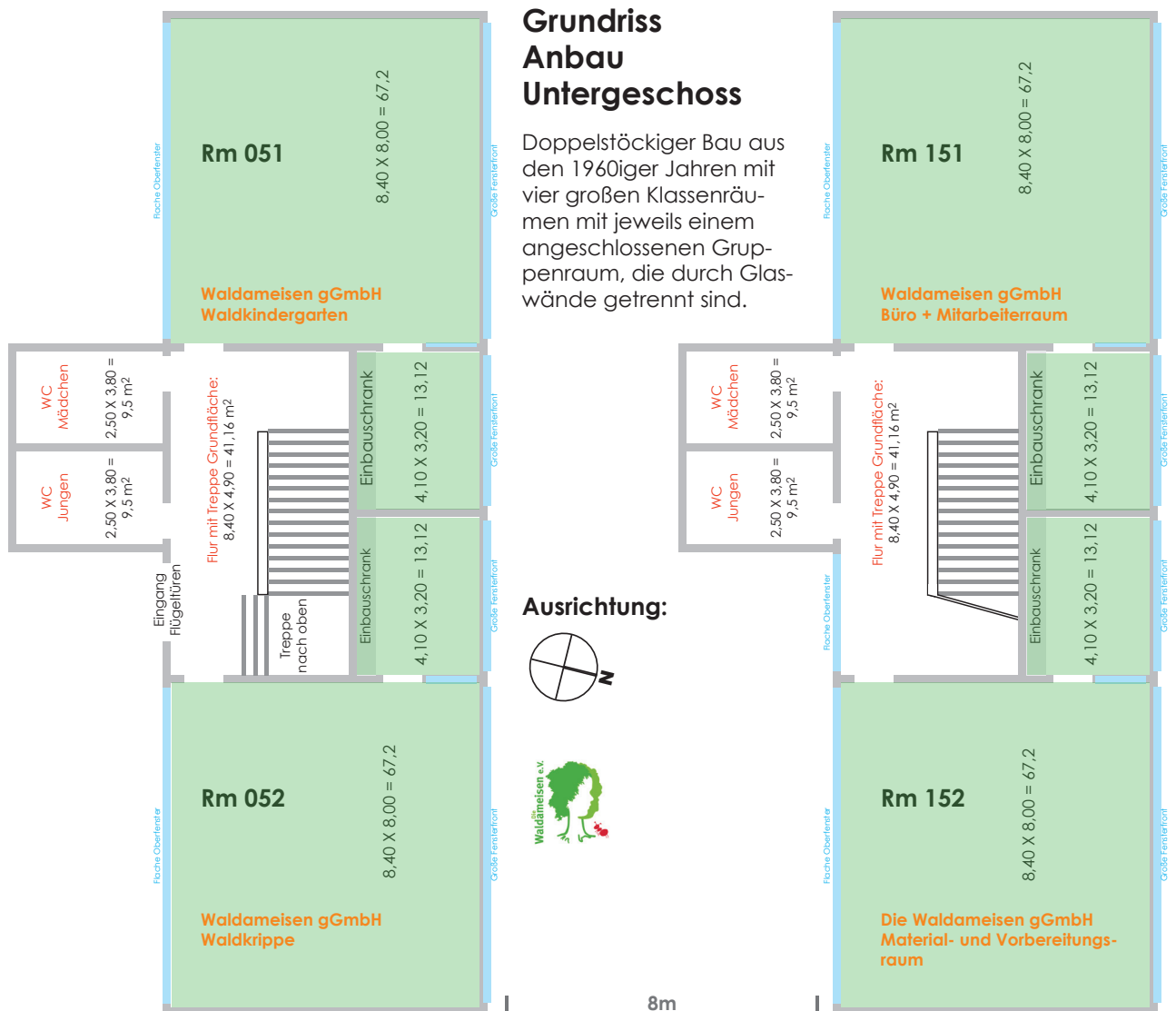
Genauerer erst nach Begehung mit Architekten und/oder Nutzungsinteressenten möglich.

Rm m ²	Nutzer	Nutzungszeit	Anwesende Personen	Ausstattung der Räume Einbauten / Gelagerte Güter
201 102,0	KuBiZ-Schule Berne e.V. Konferenz-, Versammlungs- raum Feiern, Musikaufführun- gen, Diskussionsrunden, Lesun- gen, Nachbarschaft	10:00 - 20:00 auch am Wochenende	bis 99	Stühle, Tische, Bühne, Anlage
202 47,0	Der Gute Ton Musikschule einer privaten Musiklehrerkooperative	15:00 - 20:00	2-4	Musikinstrumente wie Klavier Stühle, Tische für Einzel bzw. Klein- gruppenunterricht.
203 20,0	KuBiZ-Schule Berne e.V. Jugendgruppenraum	15:00 - 21:00	bis 15	Schränke, Sitzgelegenheiten.
204 50,0	Freunde der Carrera-Bahn Andreas Rabsahl	17:00 - 22:00		große Spiel- und Aufbaufläche, Tische und Stühle, Schränke.
205 18,8	Modelleisenbahn	09:00 - 21:00		Aufbaufläche, Tische und Stühle, Schränke. Tische Stühle, Schränke.
206 29,3	Modeleisenbahn	09:00 - 21:00		Schränke
207 50,65	Kunsträume Atelier	12:00 - 20:00 Wochenende	1-3	Regale, Tisch, Stuhl Lagerung von Materialien
208 50,65	Treffpunkt Senioren	09:00 - 21:00	5-20	Je nach Angebot
209 19,0	Kunsträume Atelier	14:00 - 20:00 Wochenende	1-3	Regale, Tisch, Stuhl Lagerung von Materialien
210 29,0	SoundBomb Tonstudio	18:00 - 22:00 & Wochenende	2-7	Stühle, Notenständer, Verstärker, Schränke, Schlagzeug, Musikinstru- mente. (Sicherheitstüren)
211 49,7	SoundBomb Übungsraum für 3 bis 5 Bands	18:00 - 22:00	2-7	Stühle, Notenständer, Verstärker, Schränke, Schlagzeug, Musikinstru- mente. (Sicherheitstüren)
212 23,1	Ergotherapeutische Praxis	09:00 - 18:00	1- 8	Je nach Anforderungen
213 53,0	tus BERNE	17:00 - 20:00 Wochenende	5-10	Tische, Stühle, Sofa, Carrera-Bahn, Schränk (Sicherheitsschloss)
214 38,0	Übungsraum – Musica Porabile Julia Fabian	17:00 - 22:00	5	Stühle, Notenständer, Verstärker, Schränke, Schlagzeug, Musikinstru- mente. (Sicherheitstüren)



Schule Berne Anbau

Rm m ²	Nutzer	Nutzungszeit	Anwesende Personen	Ausstattung der Räume Einbauten / Gelagerte Güter
051 80,3	Waldameisen gGmbH Waldkindergarten	07:30 - 17:00	2-3 Erzieher + 23 Kinder	Kindermöbel + Regale Lagerung: Kinderspielzeug und Bastelmaterialien
052 80,3	Waldameisen gGmbH Waldkrippe	07:30 - 17:00	2-3 Erzieher + 12 Kinder	Kindermöbel + Regale Lagerung: Kinderspielzeug und Bastelmaterialien
151 80,3	Waldameisen gGmbH Büro/Mitarbeiteraum	07:30 - 17:00	2-5 Erzieher	Schreibtisch, Sofa, Küchentisch, Regale
152 80,3	Waldameisen gGmbH Material- und Vorbereitung	07:30 - 17:00	1-2	Lagerung von Materialien und Werk- zeugen in Regalen und Schränken. Tische und Stühle



Kultur- und Bildungszentrum Schule Berne e.V.

KuBiZ Schule Berne e.V.
c/o Heike Mellin
Berner Allee 76
22159 Hamburg

040 605 66 073
0176 248 577 43
info@kubitz-schule-berne.de

www.kubiz-schule-berne.de
www.fux-eg.org

